



REPORT GESUNDHEITSREFORM 2027

1.383 € IM MONAT FÜR DIE GKV.

Und das ist nur der Anfang.

Was du heute zahlst, was bis 2035 auf dich zukommt – und wann sich der Wechsel in die PKV lohnt

4,9 ★★★★★
Google · 55 Rezensionen

STAND: OKTOBER 2026

DIE GESETZLICHE KRANKEN-VERSICHERUNG UNTER DRUCK

Lieber Leser, liebe Leserin,

ab dem 1. Januar 2027 kostet die gesetzliche Krankenversicherung gut verdienende Selbständige und Angestellte bis zu 1.383,38 € im Monat – Kranken- und Pflegeversicherung zusammen. Als Selbständiger zahlst du diesen Betrag komplett selbst. Als Angestellter teilst du ihn dir mit deinem Arbeitgeber, doch auch dein Anteil steigt Jahr für Jahr.

Vor zehn Jahren lag der Höchstbeitrag noch bei rund 805 €. Gleichzeitig spüren viele Versicherte, dass sie für ihr Geld eher weniger bekommen: lange Wartezeiten, höhere Zuzahlungen und ein Leistungskatalog, über den die Politik entscheidet – nicht du.

In diesem Report rechnen wir ehrlich: was dich die GKV 2027 kostet, warum die Beiträge steigen, was ein guter Privattarif mehr leistet – und in welchen Fällen du in der GKV besser aufgehoben bist. Nimm dir zehn Minuten Zeit und schnapp dir deine letzte Gehaltsabrechnung oder deinen Beitragsbescheid.

Dabei geht es uns nicht darum, dir die PKV zu verkaufen. Für viele Menschen ist die GKV die richtige Wahl. Wer aber an der Bemessungsgrenze verdient, sollte die Zahlen kennen – und wissen, welche Alternativen es gibt.



ÜBER UNS

Wir sind Tobias Lommer und Jannik Menten. 2021 haben wir The Finance Athletes in Koblenz gegründet – zunächst mit klarem Fokus auf Profisportler aus Bundesliga, Premier League und weiteren Ligen.

Heute beraten wir vor allem Unternehmer, Selbständige, Freiberufler und sehr gut verdienende Angestellte: die Spitzensportler des Alltags.

Über 800 Kunden vertrauen uns, mehr als 200 PKV-Beratungen haben wir bereits begleitet – persönlich in unserem Büro in der Koblenzer Altstadt oder digital.

Viel Spaß beim Lesen! Tobias Lommer & Jannik Menten

INHALTSVERZEICHNIS

Im Juli 2026 wurde das größte Sparpaket im Gesundheitswesen seit Jahren beschlossen. Viele nehmen davon vor allem eines wahr: Der Beitrag steigt wieder. Dahinter steckt aber ein strukturelles Problem, das sich mit einer Reform nicht lösen lässt. Dieser Report erklärt Schritt für Schritt, wie das System finanziert wird, was die Reform regelt – und wer welche Wahl hat.

378 Mrd. €

erwartete GKV-Ausgaben 2027 – gut 1 Mrd. € pro Tag

19 Mrd. €

Sparbedarf allein für 2027, um die Beiträge stabil zu halten

+85 %

Anstieg des Höchstbeitrags von 2015 bis 2027

01	Was dich die GKV 2027 kostet	05
	Woran sich dein Beitrag orientiert – mit Rechenbeispielen	
02	Warum die Beiträge immer weiter steigen	09
	Umlageverfahren, Babyboomer und medizinische Inflation	
03	Mehr zahlen, weniger bekommen	15
	Die zwei Stellschrauben – und 40 Jahre Leistungskürzungen	
04	Die Gesundheitsreform im Detail	19
	Alle Änderungen für Versicherte, mit Zeitplan	
05	Die Beitragsbemessungsgrenze	23
	Wie sich dein Höchstbeitrag bis 2035 entwickeln kann	
06	Und jetzt? Lohnt sich der Wechsel in die PKV?	25
	Wer wechseln darf, Leistungen, Wartezeiten und Vorsorge fürs Alter	

SO LIEST DU DIESEN REPORT

Jedes Thema besteht aus zwei Seiten. So kannst du selbst entscheiden, wie tief du einsteigst – in 5 oder 15 Minuten.



LILA SEITE

Die Kurzfassung

Eine große Zahl, eine Aussage, ein Bild. Alles, was du dir merken solltest – in 30 Sekunden.



CREMEFARBENE SEITE

Die Details

Hintergründe, Rechenbeispiele und Grafiken – mit den Quellen direkt unten auf der Seite.

5 Min.

Wenig Zeit? Lies nur die lila Seiten – dann kennst du das Wichtigste.

15 Min.

Für den vollen Überblick lies beide Seiten jedes Themas.

Quellen

Jede Zahl ist belegt – die Quelle steht immer am Seitenende.



KAPITEL 01 · AUF EINEN BLICK

21,7 %

BEITRAGSSATZ FÜR KRANKEN- UND PFLEGEVERSICHERUNG 2027.

Fällig auf jeden Euro Einkommen bis zur Bemessungsgrenze von **76.500 € im Jahr** (Beispiel kinderlos).

DAS BEDEUTET AN DER BEMESSUNGSGRENZE · PRO MONAT
ANGESTELLTE

710,81 €

zahlst du

+

672,56 €

zahlt dein Arbeitgeber

=

1.383,38 €

Beitrag im Monat

SELBSTÄNDIGE

1.383,38 €

zahlst du komplett allein

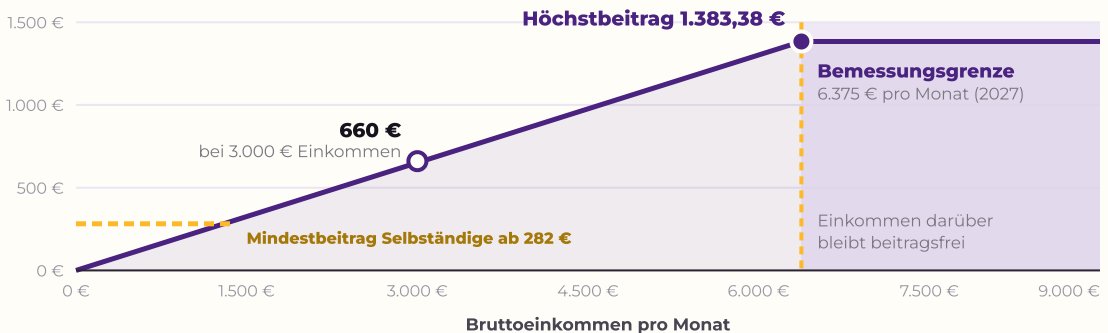
Die Details und Belege liest du auf der nächsten Seite →

Seite 5

DEIN BEITRAG HÄNGT AM EINKOMMEN, NICHT AM RISIKO

In der gesetzlichen Krankenversicherung zahlst du einen festen Prozentsatz deines Einkommens – bis zur **Beitragsbemessungsgrenze von 76.500 € im Jahr**. Wie alt oder wie gesund du bist, spielt keine Rolle. Das nennt sich Solidaritätsprinzip.

SO BERECHNET SICH DEIN MONATSBEITRAG 2027 · KINDERLOS, INKL. ARBEITGEBERANTEIL



Woraus sich der Beitrag zusammensetzt

	GESAMT	DU	ARBEITGEBER
Allgemeiner Satz	14,6 %	7,3 %	7,3 %
Ø-Zusatzbeitrag	2,9 %	1,45 %	1,45 %
Pflege	3,6 %	1,8 %	1,8 %
Zuschlag kinderlos	0,6 %	0,6 %	–
Gesamt	21,7 %	11,15 %	10,55 %

Der Arbeitgeberanteil kommt als Lohnnebenkosten zusätzlich zum Bruttolohn. Selbständige tragen den vollen Beitrag allein. Geplant: Zuschlag kinderlos 0,9 %.

Was keine Rolle spielt

- ☒ Dein Alter
- ☒ Dein Gesundheitszustand
- ☒ Wie oft du zum Arzt gehst
- ☒ Wie viele Familienmitglieder mitversichert sind

Kinder sind beitragsfrei mitversichert; für Ehepartner ohne eigenes Einkommen gilt ab 2028 ein Zuschlag.

Mindestbeitrag für Selbständige

Beiträge mindestens auf 1.376,67 € im Monat, auch bei geringerem Gewinn: rund 233 € Krankenversicherung (ohne Krankengeld) plus 50–58 € Pflege – zusammen **rund 282–290 €**.

Mindestbeitrag für Arbeitnehmer

Kein fester Mindestbeitrag: Beiträge fallen ab 634 € Verdienst an (über der Minijob-Grenze). Bis 2.000 € startet dein Anteil bei nahezu 0 € und steigt erst nach und nach auf den vollen Satz.

Quellen: BMAS, Entwurf SV-Rechengrößenverordnung 2027 (Kabinett 07.10.2026); BAS/GKV-Schätzerkreis (14.10.2026); Kabinettsentwurf Pflegeordnungsverordnungsgesetz (30.09.2026); §§ 240–242 SGB V; Mindestlohn 2027: 14,60 € (Minijob-Grenze 633 €).



KAPITEL 01 · AUF EINEN BLICK

+122 € **+9,7 %**

pro Monat gesamt

gegenüber 2026

MEHR IM MONAT ZAHLEN KINDERLOSE AN DER BEMESSUNGSGRENZE 2027.

Für die gleiche Leistung wie 2026.

2026

1.261 €

2027

1.383 €**+1.465 €**

pro Jahr für Selbständige

+63 €

pro Monat für Angestellte selbst

Die Details und Belege liest du auf der nächsten Seite →

Seite 7

WAS DICH DIE GKV 2027 KONKRET KOSTET

Wer an oder über der Bemessungsgrenze von 76.500 € im Jahr verdient, zahlt 2027 den Höchstbeitrag. Wie er sich verteilt, hängt davon ab, ob du angestellt oder selbständig bist.

HÖCHSTBEITRAG 2027 · KINDERLOS · PRO MONAT

1.383,38 €

+122,06 € gegenüber 2026

Angestellt

Du zahlst **710,81 €**

Dein Arbeitgeber zahlt **672,57 €**

+62,72 € mehr für dich im Monat

Selbständig

Du zahlst allein **1.383,38 €**

Zuschuss **0,00 €**

+122,06 € mehr für dich im Monat

Mit Kind sind es 1.345,13 € im Monat: Angestellte zahlen davon 672,56 €, Selbständige den vollen Betrag.



KAPITEL 02 · AUF EINEN BLICK

0€

DIE GKV BILDET KEINE ALTERUNGSRÜCKSTELLUNGEN.

Im Gegenteil: 2021 und 2023 mussten die Kassen per Gesetz rund **10,5 Mrd. €** ihrer Reserven abbauen – auch große Kassen wie die Techniker Krankenkasse.

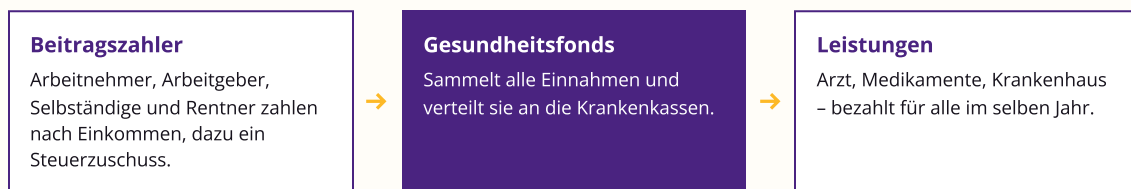


Die Details und Belege liest du auf der nächsten Seite →

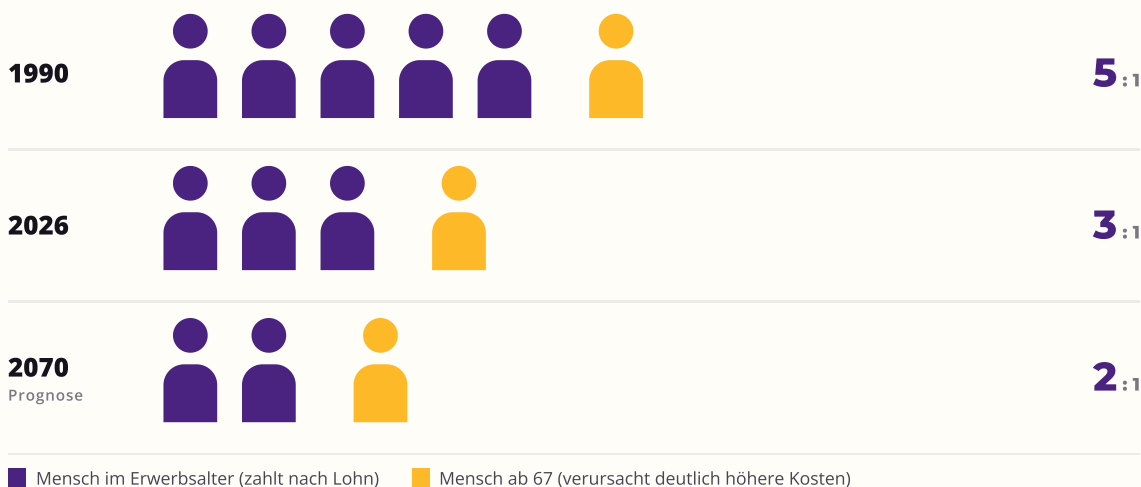
Seite 9

WAS HEUTE EINGEZAHLT WIRD, IST MORGEN SCHON AUSGEGEBEN

Die GKV spart nicht für dich an. Die Beiträge aller Versicherten werden im selben Jahr wieder ausgegeben – für die Behandlung derjenigen, die gerade Leistungen brauchen. Das funktioniert nur, solange genügend Menschen einzahlen.



WIE VIELE MENSCHEN IM ERWERBSALTER AUF EINEN RENTNER KOMMEN



Wichtig: In der GKV gibt es keine Rücklage, die mit dir älter wird. Im Gegenteil: 2021 und 2023 mussten die Kassen per Gesetz rund 10,5 Mrd. € ihrer Reserven abbauen. Deine Behandlung im Ruhestand bezahlen die Menschen, die dann erwerbstätig sind – und von denen wird es deutlich weniger geben.



KAPITEL 02 · AUF EINEN BLICK

12,9 Mio.

BEITRAGSZAHLER GEHEN BIS 2036 IN RENTE.

Das ist fast **jeder Dritte**, der heute arbeitet.



3 VON 10 ERWERBSTÄTIGEN WECHSELN BIS 2036 IN DIE RENTE

Die Details und Belege liest du auf der nächsten Seite →

Seite 11

IN DER RENTE SINKEN DIE EINZAHLUNGEN, WÄHREND DIE GESUNDHEITSKOSTEN DES VERSICHERTEN STEIGEN

Die geburtenstarken Jahrgänge der 1950er- und 1960er-Jahre haben das Umlageverfahren jahrzehntelang getragen. Jetzt trifft ihr Renteneintritt die GKV doppelt: Wer in Rente geht, zahlt nur noch Beiträge auf seine Rente – und kommt in die Lebensphase, in der die Gesundheitskosten am stärksten steigen.

MENSCHEN ÜBER 65 IN DEUTSCHLAND · EIN SYMBOL = 1 MIO.



KRANKHEITSKOSTEN PRO KOPF UND JAHR (2023)



BEISPIEL: BEITRAG VOR UND NACH DER RENTE

	ERWERBSLEBEN	RUHESTAND
Bruttoeinkommen	6.000 €	1.800 €
Beitragssatz KV	17,5 %	17,5 %
Monatsbeitrag KV	1.050 €	315 €
-70 %	× 2,2	
Beitrag		Krankheitskosten ab 65

Auch die Versorgung selbst altert

Von den 105.264 niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sind 46.214 bereits 60 Jahre oder älter, nur 3,5 % sind jünger als 40. Fast die Hälfte aller Praxen steht in den kommenden Jahren vor Übergabe oder Schließung. Mehr Patienten treffen auf weniger Ärzte – längere Wartezeiten und höherer Kostendruck sind die Folge.

Quellen: Statistisches Bundesamt, 16. koordin. Bevölkerungsvorausberechnung (mittlere Variante) und Krankheitskostenrechnung 2023; vereinfachtes Beispiel inkl. Arbeitgeber- bzw. Rentenversicherungsanteil, ohne Pflege.



KAPITEL 02 · AUF EINEN BLICK

+66,5%

GESUNDHEIT WIRD SCHNELLER TEURER ALS ALLES ANDERE.

So stark stiegen die GKV-Ausgaben seit 2015 – fast doppelt so stark wie das Median-Einkommen.



Die Details und Belege liest du auf der nächsten Seite →

Seite 13

BESSERE MEDIZIN, HÖHERE PREISE

VERÄNDERUNG 2015 BIS 2025

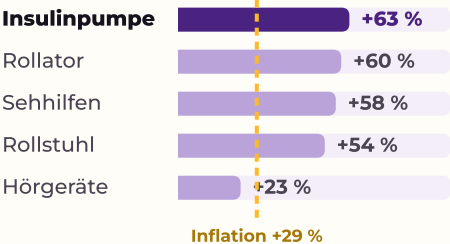


Medizinischer Fortschritt ist ein Segen, aber er hat seinen Preis. Moderne Medikamente wirken besser und haben weniger Nebenwirkungen, kosten aber oft ein Vielfaches ihrer Vorgänger. Fachleute sprechen von **medizinischer Inflation**: Gesundheit wird deutlich schneller teurer als alles andere.

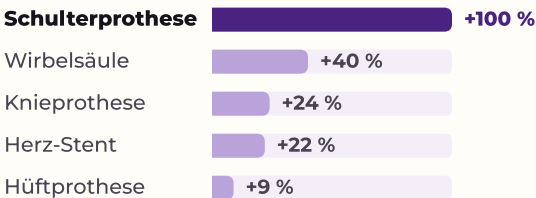
ALT GEGEN NEU · MEDIKAMENTENPREISE JE 100 STÜCK

ERKRANKUNG	BISHER	HEUTE	FAKTOR
Thrombose	28 € Marcumar	400 € Xarelto · seit ca. 2010	14×
Vorhofflimmern	28 € Marcumar	130 € Eliquis · seit ca. 2010	5×
Typ-2-Diabetes	15 € Metformin	235 € Jardiance · seit ca. 2014	16×
Neurodermitis	~500 € pro Jahr Kortison	~650 € je Spritze Dupixent · seit ca. 2017	

PREISE · HILFSMITTEL 2015 → 2025



MENGEN · OPS PRO JAHR 2015 → 2025



Quellen: SDK, Webinar „Beitragsanpassung verstehen“ (10/2026); Medikamentenpreise lt. [medizinfuchs.de](https://www.medizinfuchs.de); Hilfsmittelpreise und OP-Zahlen als Näherungswerte; Ausgaben vs. Einkommen: BMG, Destatis. Stand: Oktober 2026.



KAPITEL 03 · AUF EINEN BLICK

+85%

TEURER IST DER GKV-HÖCHSTBEITRAG SEIT 2015 GEWORDEN.

Einem Umlagesystem bleiben nur zwei Wege: mehr einnehmen oder weniger leisten.



Die Details und Belege liest du auf der nächsten Seite →

Seite 15

MEHR EINNEHMEN ODER WENIGER AUSGEBEN

Wenn die Ausgaben dauerhaft schneller steigen als die Einnahmen, bleiben einem Umlagesystem nur zwei Stellschrauben. Beide werden seit Jahren gedreht – und die Reform 2027 dreht an beiden gleichzeitig.

STELLSCHRAUBE 1

Mehr Geld einnehmen

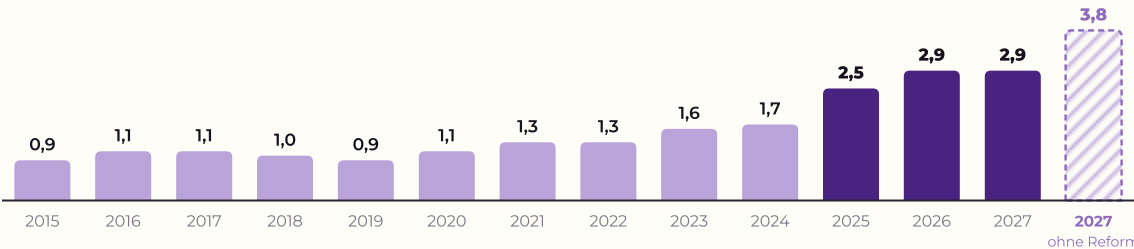
Höhere Zusatzbeiträge, eine höhere Bemessungsgrenze, zusätzliche Beitragszahler oder mehr Steuergeld. Das trifft vor allem Gutverdiener und Selbständige.

STELLSCHRAUBE 2

Weniger Geld ausgeben

Leistungen streichen, Zuzahlungen erhöhen und die Vergütung von Kliniken, Ärzten und Herstellern begrenzen. Das spüren alle Versicherten.

DER Ø-ZUSATZBEITRAG HAT SICH SEIT 2015 MEHR ALS VERDREIFACHT · IN PROZENT



Offizieller Durchschnitt. Tatsächlich verlangten die Kassen 2026 im Schnitt 3,13 %.

Was das für den Höchstbeitrag bedeutet

JAHR	BEMESSUNGSGRENZE / MONAT	Ø-ZUSATZBEITRAG	HÖCHSTBEITRAG KV + PV
2015	4.125,00 €	0,9 %	746,63 €
2026	5.812,50 €	2,9 %	1.261,31 €
2027	6.375,00 €	2,9 %	1.383,38 €

Auch die Wirtschaft zahlt mit: Jede Erhöhung steigert die Lohnnebenkosten – Mitarbeiter werden teurer, das bremst Neueinstellungen. Laut IGES könnten die Sozialabgaben bis 2035 auf rund 50 % des Bruttolohns steigen.

Quellen: BMG, amtliche Ø-Zusatzbeiträge 2015–2026; BAS/GKV-Schätzerkreis 2027: 2,9 % (14.10.2026); ohne Reform: 3,8 % laut BMG-Prognose (schraffiert); tatsächlicher Ø 2026: IGES-Institut, „Update 2026: Entwicklung der Sozialabgaben“ (26.01.2026); BMAS Rechengrößen.



KAPITEL 03 · AUF EINEN BLICK

40 Jahre

LEISTUNGSKÜRZUNGEN IN DER GKV.

Brillen, Sterbegeld, Fahrtkosten, rezeptfreie Medikamente: Über deine Leistungen entscheidet **die Politik**.

ACHT GROSSE KÜRZUNGSRUNDEN SEIT 1982



Die Details und Belege liest du auf der nächsten Seite →

Seite 17

Auswahl wesentlicher Kürzungen aus Kostendämpfungsgesetz (1982) bis GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz (2026).

40 JAHRE LEISTUNGSKÜRZUNGEN

Wer gesetzlich versichert ist, hat keinen festen Leistungsanspruch auf Lebenszeit. Was die Kasse zahlt, legt der Gesetzgeber fest – und der hat den Katalog seit den 1980er-Jahren immer wieder gekürzt.

- 1982** ○ **Kostendämpfungsgesetz**
Brillen nur noch alle drei Jahre. Zahnersatz: Laborkosten nur noch zu 60 statt 80 % erstattet.
- 1983** ○ **Haushaltsbegleitgesetz**
Zuzahlung im Krankenhaus eingeführt (5 DM pro Tag). Bagatellarzneien gestrichen, Rentner zahlen erstmals Beiträge.
- 1989** ○ **Gesundheits-Reformgesetz**
Festbeträge für Arzneimittel. Brillengestell nur noch 20 DM Zuschuss. Sterbegeld gekürzt, Zahnersatz-Honorar nur noch 50 %.
- 1993** ○ **Gesundheits-Strukturgesetz**
Zuzahlung für alle Arzneimittel (3 bis 7 DM). Krankenhaus-Zuzahlung steigt auf 12 DM pro Tag.
- 1997** ○ **Beitragsentlastungs- und Neuordnungsgesetze**
Krankengeld sinkt von 80 auf 70 % des Bruttos. Zahnersatz-Zuschuss nur noch 45 %. Krankenhaus: 17 DM pro Tag.
- 2004** ○ **GKV-Modernisierungsgesetz**
Keine Brillen mehr für Erwachsene, keine rezeptfreien Medikamente, keine ambulanten Fahrtkosten. Sterbe- und Entbindungsgeld gestrichen. Praxisgebühr (bis 2012). Ab 2005 Sonderbeitrag von 0,9 % nur für Versicherte.
- 2007** ○ **GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz**
Kassen können sich Kosten zurückholen, etwa bei Folgen von Schönheits-OPs, Piercings oder Tattoos.
- 2026** ● **GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz**
Zuzahlungen **+50 %**, Zahnersatz-Zuschuss **50 statt 60 %**, Homöopathie gestrichen, Beitrag für mitversicherte Ehepartner. Details in Kapitel 04.

Nicht jede Reform war nur Kürzung – die Praxisgebühr etwa wurde 2013 wieder abgeschafft. Doch die Richtung ist klar: Wird das Geld knapp, ist der Leistungskatalog eine der ersten Stellschrauben. In der PKV gilt dagegen, was im Vertrag steht.



KAPITEL 04 · AUF EINEN BLICK

19

Mrd. €

MÜSSEN ALLEIN 2027 EINGESPART WERDEN.

Mit dem Sparpaket bleibt der Ø-Zusatzbeitrag 2027 bei **2,9 %** – ohne wären es 3,8 % gewesen.



Die Details und Belege liest du auf der nächsten Seite →

Seite 19

DIE GESUNDHEITSREFORM IM ÜBERBLICK

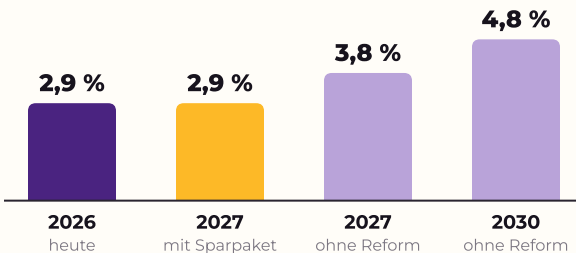
Das **GKV-Beitragsatzstabilisierungsgesetz** haben Bundestag und Bundesrat am 10. Juli 2026 beschlossen. Sein Ziel: den Beitragssatz trotz steigender Ausgaben stabil zu halten.

19 Mrd. € Sparbedarf 2027 laut BMG	15 Mrd. € erwartete Entlastung der Kassen 2027	+3.600 € Sonderanhebung der jährlichen Bemessungsgrenze
--	--	---

DER ZEITPLAN

Sofort - Homöopathie keine Kassenleistung mehr - Cannabisblüten nicht mehr auf Kassenrezept - Keine persönliche Mitteilung mehr bei steigendem Zusatzbeitrag	2027 - Sonderanhebung der Bemessungsgrenze - Zuzahlungen steigen um 50 % - Geringerer Festzuschuss beim Zahnersatz - Ausgabendeckel für Krankenhäuser	2028 - Beitragszuschlag für mitversicherte Ehepartner - Pflicht-Zweitmeinung vor bestimmten Eingriffen (bis 2030) - Teilweise Krankschreibung möglich
---	---	--

Ø-ZUSATZBEITRAG MIT UND OHNE SPARPAKET



Ohne Reform wären es laut Ministerium 3,8 % gewesen, bis 2030 sogar 4,8 %. An der Grundstruktur ändert die Reform aber nichts: Beiträge nach Einkommen, Umlageverfahren, keine Rücklagen fürs Alter. Weitere Reformschritte sind angekündigt.

Der Beitragssatz bleibt stabil – der Betrag, den du zahlst, nicht.



KAPITEL 04 · AUF EINEN BLICK

+50 %

höhere Zuzahlungen ab 2027

-10 Pkt.

weniger Zuschuss Zahnersatz

159 €

Zuschlag/Monat für Ehepartner ab 2028

MEHR ZAHLEN, WENIGER BEKOMMEN.

Was du selbst zuzahlst, steigt. Was die Kasse übernimmt, sinkt.

Die Details und Belege liest du auf der nächsten Seite →

Seite 21



WAS SICH FÜR DICH DURCH DIE GESUNDHEITSREFORM ÄNDERT

Neben dem höheren Beitrag betrifft die Reform vor allem das, was du selbst zahlst – und das, was die Kasse noch übernimmt.

Zuzahlung Arzneimittel	Weiterhin 10 % des Preises, aber mindestens 7,50 € statt 5 € und höchstens 15 € statt 10 €. Alle Zuzahlungsbeträge steigen um 50 %.	ab 2027
Zuzahlung Krankenhaus	15 € statt 10 € pro Tag, max. 28 Tage im Jahr. Die Belastungsgrenze bleibt unverändert.	ab 2027
Zahnersatz	Festzuschuss sinkt auf 50 % (bisher 60 %). Mit Bonusheft 60 bzw. 65 % (bisher 70 bzw. 75 %).	ab 2027
Mitversicherte Ehepartner	Beitragsfrei nur noch bei Kindern unter 12, Kindern mit Behinderung, Pflege oder im Rentenalter. Sonst 2,5 % Zuschlag – an der Bemessungsgrenze rund 159 € im Monat. Kinder bleiben beitragsfrei.	ab 2028
Gestrichene Leistungen	Homöopathische Mittel und Cannabisblüten werden nicht mehr erstattet.	sofort
Hautkrebs-Screening	Wird überprüft und soll auf Risikogruppen konzentriert werden.	bis Ende 2027
Pflicht-Zweitmeinung	Vor bestimmten planbaren Eingriffen Voraussetzung für die Abrechnung.	2028–2030
Info zum Zusatzbeitrag	Kassen müssen ihre Mitglieder bei einer Erhöhung nicht mehr persönlich anschreiben.	sofort

Was die Leistungserbringer betrifft

Klinikausgaben dürfen 2027 bis 2029 nur langsamer steigen als die Löhne, der Pflichttrabatt der Pharmahersteller wird auf 15,5 % festgeschrieben, die Psychotherapie größtenteils ins ärztliche Budget überführt. Das begrenzt Kosten – setzt aber auch die Versorgung unter Druck.

Die Reform verschafft dem System Zeit. Die Ursache – weniger Beitragszahler für mehr Leistungsempfänger – löst sie nicht.

Quellen: BMG, FAQ zum GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz (Stand 10.07.2026) und Pressemitteilung 10.07.2026; AOK-Bundesverband; Stiftung Warentest (2026).



KAPITEL 05 · AUF EINEN BLICK

2.009 €

HÖCHSTBEITRAG IM MONAT SIND 2035 MÖGLICH.

Die Bemessungsgrenze steigt Jahr für Jahr mit den Löhnen. Bis 2035 dürfte sie auf rund **8.100 € im Monat** klettern, und mit ihr dein Beitrag.

2027

1.383 €

2035 · Sätze wie heute

1.758 €

2035 · Prognose

2.009 €

+81 %

Anstieg der Bemessungsgrenze von 2005 bis 2027

+625 €

mehr im Monat als 2027 (Prognose 2035)

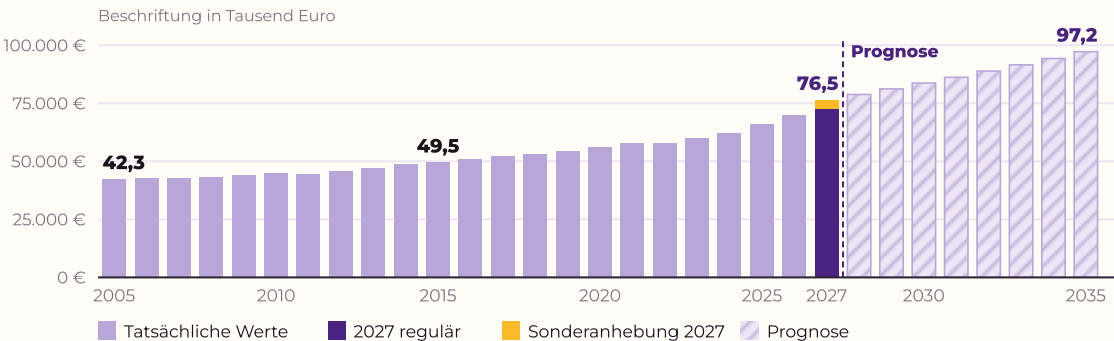
Die Details und Belege liest du auf der nächsten Seite →

Seite 23

DIE BEMESSUNGSGRENZE KENNT NUR EINE RICHTUNG

Bis zur **Beitragsbemessungsgrenze** zahlst du auf jeden Euro Beiträge. Sie steigt jedes Jahr mit den Löhnen, 2027 zusätzlich um 300 € im Monat.

Beitragsbemessungsgrenze pro Jahr, 2005 bis 2035



+81 % Anstieg von 42.300 € (2005) auf 76.500 € (2027)	3,0 % Steigerung pro Jahr bis 2035, zuletzt im Schnitt 3,2 %	97.200 € Bemessungsgrenze 2035 laut Prognose, das sind 8.100 € im Monat
---	--	---

Was das für den Höchstbeitrag 2035 bedeutet

KRANKEN- UND PFLEGEVERSICHERUNG, KINDERLOS	2027	2035 · SÄTZE WIE HEUTE	2035 · PROGNOSE
Bemessungsgrenze pro Monat	6.375,00 €	8.100,00 €	8.100,00 €
Beitragssatz gesamt	21,7 %	21,7 %	24,8 %
Davon zahlen Angestellte	710,81 €	903,15 €	1.028,70 €
Höchstbeitrag pro Monat	1.383,38 €	1.757,70 €	2.008,80 €
Höchstbeitrag pro Jahr	16.600,50 €	21.092,40 €	24.105,60 €

Selbst wenn kein Beitragssatz steigt, zahlst du 2035 an der Grenze rund 374 € mehr im Monat als 2027. Allein, weil die Bemessungsgrenze mitwächst.

Quellen: Rechengrößenverordnungen 2005 bis 2027; Fortschreibung mit den Lohnannahmen des Rentenversicherungsberichts 2025 (2,9 bis 3,3 % p. a.); KV-Satz 2035 von 20,6 % laut IGES für die DAK (26.01.2026), Pflege kinderlos unverändert 4,2 %.



KAPITEL 06

UND JETZT? LOHNT SICH DER WECHSEL IN DIE PKV?

Du beschäftigst dich mit einem Systemwechsel? Dann zeigen wir dir jetzt die groben Unterschiede zwischen der GKV und der PKV.

WAS DICH JETZT ERWARTET

- Wer das System überhaupt verlassen darf
- Was ein guter Tarif wirklich mehr leistet
- Wie lange du auf einen Facharzttermin wartest
- Wie die PKV fürs Alter vorsorgt



KAPITEL 06 · AUF EINEN BLICK

84.150 €

AB DIESEM JAHRESGEHALT HABEN ANGESTELLTE 2027 DIE WAHL.

Selbständige haben sie unabhängig vom Einkommen. Ab 55 ist der Weg zurück in die GKV in der Regel zu.

77.400 €

Grenze 2026

84.150 €

Grenze 2027 · +6.750 €

Die Details und Belege liest du auf der nächsten Seite →

Seite 26

DARFST DU IN DIE PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG WECHSELN?

Für die meisten Menschen in Deutschland ist die GKV Pflicht. Zwei Gruppen haben jedoch die Wahl: Angestellte mit hohem Einkommen und Selbständige.

ANGESTELLTE

Einkommen über der Versicherungspflichtgrenze

2026 **77.400 €**

2027 (geplant) 84.150 €

Der Wechsel ist zum Jahresende möglich, wenn das Gehalt die Grenze im laufenden Jahr und voraussichtlich auch im Folgejahr überschreitet. Berufseinsteiger darüber können sofort wählen. Der Arbeitgeber zahlt auch in der PKV bis zur Hälfte des Beitrags.

SELBSTÄNDIGE

Unabhängig vom Einkommen

Selbständige, Freiberufler und Gewerbetreibende sind in der GKV meist freiwillig versichert und können sich unabhängig von der Höhe ihres Einkommens privat versichern.

Kündigungsfrist in der GKV: zwei Monate zum Monatsende, mit Nachweis der neuen Versicherung. Steigt die Bemessungsgrenze, steigt ihre Belastung in voller Höhe mit.

Achtung beim Jahreswechsel 2026/2027: Die Grenze steigt um 6.750 €. Wer 2026 knapp über 77.400 € verdient, 2027 aber unter 84.150 € bleibt, kann zum 1. Januar 2027 nicht wechseln.

Was du vor einem Wechsel wissen solltest

Langfristige Entscheidung Eine Rückkehr in die GKV ist nur unter engen Voraussetzungen möglich. Ab 55 ist sie in der Regel ausgeschlossen.

Gesundheitsprüfung Private Versicherer prüfen vor Vertragsabschluss deinen Gesundheitszustand. Vorerkrankungen können zu Zuschlägen oder Ausschlüssen führen.

Familie In der PKV braucht jedes Familienmitglied einen eigenen Vertrag. Wo Kinder versichert werden, hängt von den Eltern ab.

Quellen: § 6 SGB V (Versicherungsfreiheit), § 175 SGB V (Kündigung), § 257 SGB V (Arbeitgeberzuschuss); BMAS, Entwurf Rechengrößen 2027.



KAPITEL 06 · AUF EINEN BLICK

Vertrag

**STATT GESETZ: WAS EIN GUTER TARIF
WIRKLICH MEHR LEISTET.**

	GKV	GUTE PKV
Freie Arztwahl, direkt zum Facharzt	–	✓
Chefarzt & Ein- oder Zweibettzimmer	–	✓
Zahnersatz	50 %	bis 90 %
Heilpraktiker	–	✓
Ø Wartezeit auf einen Facharzttermin	62 Tage	32 Tage
Krankentagegeld	max. 78 Wochen	unbegrenzt
Leistungen garantiert durch	Gesetz	Vertrag

Die Details und Belege liest du auf der nächsten Seite →

Seite 28

WAS EIN GUTER TARIF WIRKLICH MEHR LEISTET

In der GKV legt der Gesetzgeber fest, was du bekommst. In der PKV entscheidet dein Vertrag – und der gilt ein Leben lang.

LEISTUNG	GESETZLICH · GKV	PRIVAT · GUTE PKV
Arztwahl	– Nur Ärzte mit Kassenzulassung, Versichertenkarte nötig.	✓ Freie Arztwahl, direkt zum Facharzt oder Spezialisten, Wechsel jederzeit.
Termine	– Längere Wartezeiten, aus Abrechnungsgründen meist 1× pro Quartal.	✓ Schnellere Termine, so oft wie medizinisch nötig.
Medikamente	– 10 % Zuzahlung, ab 2027 mind. 7,50 € bis max. 15 € je Mittel; rezeptfreie Arznei wird nicht erstattet.	✓ Keine Zuzahlung, alle verordneten Medikamente.
Psychotherapie	– Nur zugelassene Therapeuten, Genehmigung nötig, begrenzte Sitzungszahl.	✓ Bis 100 %, auch ohne Kassenzulassung – oft schnellere Termine.
Hilfsmittel	– Begrenzt durch Verzeichnis, keine Sehhilfen für Erwachsene, 10 % Zuzahlung.	✓ Offener Hilfsmittelkatalog, bis 100 % Erstattung.
Heilmittel	– 10 % der Kosten plus 15 € je Verordnung (ab 2027, bisher 10 €).	✓ Bis 100 %: Physio, Massage, Ergo, Logopädie.
Unterbringung	– In der Regel Mehrbettzimmer.	✓ Ein- oder Zweibettzimmer, Rooming-in.
Chefarzt	– Diensthabender Arzt.	✓ Freie Arztwahl: Chefarzt, Oberarzt, Spezialisten.
Zahnersatz	– Ab 2027 nur 50 % der Regelversorgung (mit Bonusheft max. 65 %), Rest zahlst du selbst.	✓ Bis 90 % für Zahnersatz und Kieferorthopädie.
Krankengeld	– 70 % vom Brutto, max. 90 % vom Netto; 2027 höchstens 148,75 € pro Tag, max. 78 Wochen.	✓ Krankentagegeld bis zum Nettoeinkommen, zeitlich unbegrenzt.

Quellen: SGB V; BMG, FAQ zum GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz (2026); Leistungsbeschreibung eines leistungsstarken PKV-Tarifs. Günstige PKV-Tarife erreichen dieses Niveau oft nicht.



KAPITEL 06 · AUF EINEN BLICK

62 Tage

WARTEST DU ALS KASSENPATIENT AUF EINEN FACHARZTTERMIN.

Als Privatpatient sind es im Schnitt **32 Tage**.

Kassenpatient



62 Tage

Privatpatient



32 Tage

Die Details und Belege liest du auf der nächsten Seite →

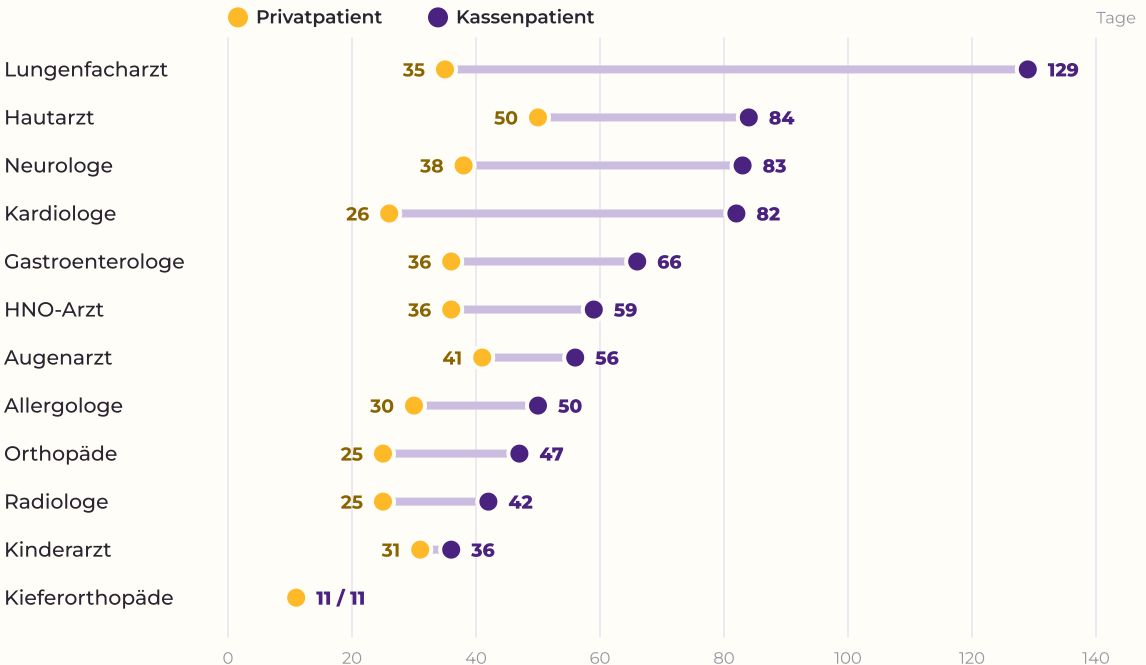
Seite 30

KASSENPATIENTEN WARTEN LÄNGER

Der Unterschied zwischen beiden Systemen beginnt oft schon vor der Behandlung: bei der Frage, wann du überhaupt einen Termin bekommst. Eine Auswertung von Online-Terminbuchungen über Doctolib zeigt, wie deutlich die Wartezeiten je nach Versicherungsart auseinandergehen.

32 Tage Ø Wartezeit als Privatpatient	62 Tage Ø Wartezeit als Kassenpatient	3,7× länger beim Lungenfacharzt (129 statt 35 Tage)
---	---	--

MITTLERE WARTEZEIT AUF EINEN FACHARZTTERMIN IN TAGEN



Warum? Kassenpatienten rechnen Fachärzte über budgetierte Pauschalen ab, Privatpatienten nach der Gebührenordnung (GOÄ) je Leistung.

Quelle: Onlinebuchungen über Doctolib.de, gemittelt über alle Ergebnisse einer deutschlandweiten Suche als Neupatient im April und Mai 2025. Quelle: Doctolib; Auswertung DER SPIEGEL. Wartezeiten können regional stark abweichen. Ein PKV-Tarif garantiert keinen Termin, verbessert aber in der Praxis den Zugang.



KAPITEL 06 · AUF EINEN BLICK

355,4 Mrd. €

HAT DIE PKV FÜR DAS ALTER IHRER VERSICHERTEN ZURÜCKGELEGT.

Jede Generation sorgt für sich selbst vor.

355,4 Mrd. €

Alterungsrückstellungen PKV

0 €

Rücklage in der GKV

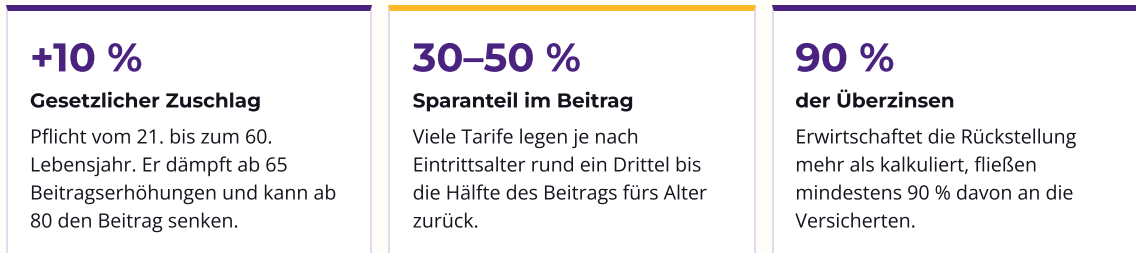
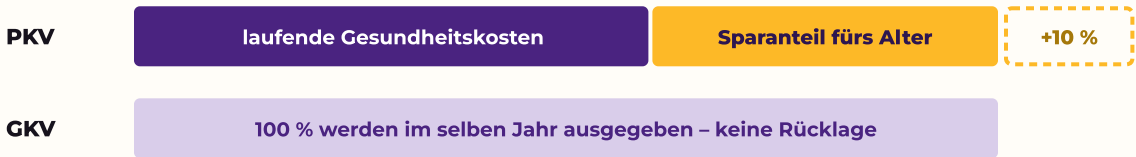
Die Details und Belege liest du auf der nächsten Seite →

Seite 32

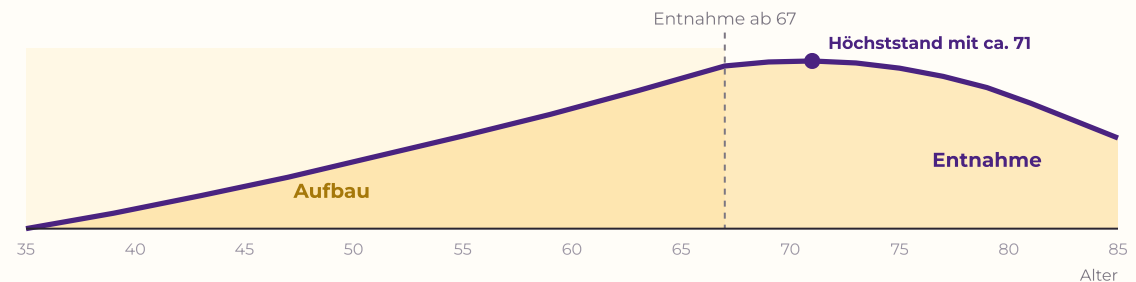
SO FUNKTIONIERT DIE ALTERUNGSRÜCKSTELLUNG

In der GKV wird jeder Beitrag sofort wieder ausgegeben. Die PKV legt dagegen für jeden Versicherten einen Teil des Beitrags zurück – für die Zeit, in der die Gesundheitskosten steigen. Diese Rücklage heißt Alterungsrückstellung.

WOHIN DEIN BEITRAG FLIESST · VEREINFACHT



AUFBAU UND ABBAU DER RÜCKSTELLUNG · BEISPIELHAFTER VERLAUF



Zur Einordnung: Die Rückstellung verhindert, dass dein Beitrag im Alter nur noch deinem Risiko folgt. Ganz aufhalten kann sie steigende Beiträge aber nicht – sie steigen mit den Kosten der Medizin, nicht mit dem Verhältnis von Jung zu Alt.

Quellen: § 149 VAG (gesetzlicher Beitragszuschlag), § 150 VAG (Überzinsbeteiligung); PKV-Verband, Branchenzahlen 2025 (04.02.2026); Verbraucherzentrale; transparent-beraten.de und pkv-welt.de (Sparanteil je nach Eintrittsalter und Tarif).



DEIN NÄCHSTER SCHRITT

SO KÖNNEN WIR DIR JETZT HELFEN

Ob sich der Wechsel für dich lohnt, hängt von Einkommen, Gesundheit und Lebensplanung ab. Damit daraus eine gute Entscheidung wird, zeigen wir dir, wie wir dich begleiten.

WAS DICH JETZT ERWARTET

- Schritt für Schritt zu deiner Entscheidung
- Das sagen unsere Kunden über uns
- Dein kostenloser 15-Minuten-PKV-Check

SCHRITT FÜR SCHRITT ZU DEINER ENTSCHEIDUNG

So begleiten wir dich vom ersten Gespräch bis lange nach dem Abschluss.

01

Erstgespräch

PERSÖNLICH IN KOBLENZ ODER DIGITAL

Wir lernen deine Situation, deine Ziele und deine Fragen kennen und klären, ob die PKV für dich grundsätzlich infrage kommt.

02

Analyse

UNTERLAGEN UND GESUNDHEITSHISTORIE

Gemeinsam sichten wir deine Unterlagen, fordern bei Bedarf deinen Leistungsauszug an und bereiten die Gesundheitsangaben sorgfältig auf.

03

Anonyme Risikovorabfrage

BEI MEHREREN VERSICHERERN PARALLEL

Ohne dass ein Antrag auf deinen Namen gestellt wird, erfahren wir, zu welchen Konditionen dich die Versicherer annehmen würden.

04

Tarifkonzept

LEISTUNGEN, BEITRAG UND ALTER

Wir stellen deinen Tarif aus den passenden Bausteinen zusammen und planen deinen Beitrag bis in den Ruhestand.

05

Antrag & Begleitung

AUCH NACH DEM ABSCHLUSS

Wir stellen den Antrag beim passenden Versicherer und bleiben dein Ansprechpartner, bei Leistungsfragen ebenso wie bei Beitragsanpassungen.

Gut zu wissen: Das Erstgespräch ist für dich kostenlos und unverbindlich – persönlich in Koblenz oder digital. Du entscheidest erst, wenn alle Zahlen auf dem Tisch liegen.

DAS SAGEN UNSERE KUNDEN ÜBER UNS

4,9 ★★★★★
Google · 55 Rezensionen

★★★★★

„Hervorragende Beratung von Jannik und seinem gesamten Team zur PKV mit dem Ergebnis eines über 50%-igen Beitragsrückgangs bei deutlich gesteigertem Leistungsumfang. Wer sich freier fühlen will, sollte sich mit dem Thema PKV/GKV gerade als Unternehmer am besten vor Erreichen der Beitragsbemessungsgrenze befassen.“

Alexander Niemöller · Google

★★★★★

„Hervorragende Kundenbetreuung und passende Beratung, ich war mit der Arbeit von Tobias Lommer sehr zufrieden und habe mich optimal aufgehoben gefühlt.“

Dana B. · Google

★★★★★

„Kompetenz, Transparenz und Sorgfalt – dafür stehen The Finance Athletes. Hier ist man in Sachen Versicherungen, Vermögensaufbau und Altersvorsorge in besten Händen!“

Daniel Dohmen · Google

★★★★★

„Ich habe mich während der gesamten Beratung bestens aufgehoben gefühlt – alles wurde in Ruhe und stets verständlich erklärt.“

Marco · Google

★★★★★

„Vom Erstkontakt bis zum Abschluss eine professionelle, ehrliche und freundliche Beratung.“

Hannes · Google

4,9 / 5

Sterne aus 55 Google-Bewertungen

800+

Kunden vertrauen uns

200+

begleitete PKV-Beratungen



DEIN NÄCHSTER SCHRITT

DU HAST DIE ZAHLEN GESEHEN. JETZT HAST DU DIE WAHL.

Ein Gespräch, in dem wir deinen Beitrag heute und im Alter, deine Absicherung und deine Optionen in GKV und PKV durchrechnen.

15 Minuten, kostenlos, unverbindlich.



ERSTGESPRÄCH VEREINBAREN →

SCAN · 15 MIN · KOSTENLOS

THE FINANCE ATHLETES GMBH & CO. KG

Firmungsstraße 4-6
56068 Koblenz
T +49 261 2056 1888
WhatsApp +49 173 6399207
E info@finance-athletes.de
finance-athletes.de

REGISTER & AUFSICHT

Amtsgericht Koblenz HRA 22644
Geschäftsführer: Tobias Lommer, Jannik Menten
Vermittlerregister IHK Koblenz
§ 34d GewO D-QUDO-E9ACG-75
§ 34f GewO D-F-141-VP LL-27
§ 34i GewO D-W-141-G5ZT-92

Unabhängig · An keinen Versicherer gebunden · Nur dir verpflichtet

Dieser Report dient der allgemeinen Information und ersetzt keine individuelle Beratung, Rechts- oder Steuerberatung. Alle Angaben sorgfältig recherchiert, aber ohne Gewähr. Werte für 2027 teils geplant und vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesrats. Stand: Oktober 2026.